

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 26. Mai 2019 wählen Sie den neuen Kreistag unseres Landkreises Mansfeld-Südharz. Ihre Stimme ist entscheidend für die Zukunft unseres Landkreises. Das Zusammenwachsen der Altkreise Mansfelder Land, und Sangerhausen ist inzwischen gut gelungen. Lokalpolitisches Konkurrenzdenken bei kommunalpolitischen Entscheidungen und deren Umsetzung wurde weitgehend überwunden, so dass unnötige Reibungsverluste vermieden werden konnten. Nicht zu verschweigen ist jedoch, dass die Erblasten, die uns der ehemalige Landrat hinterlassen hat, ganz erheblich waren. Ein von den Sozialdemokraten initiiertes zeitweiliger Ausschuss hat die Aufarbeitung vorgenommen, so dass organisatorische und strukturelle Schwachstellen in der Verwaltung und im Agieren des Kreistages beseitigt werden konnten. Die finanziellen Auswirkungen wirken jedoch noch bis heute nach.

Die Sozialdemokraten stehen daher für harte Arbeit, kooperatives Zusammenwirken mit allen demokratischen Kräften im Kreistag sowie den Städten und Gemeinden im Landkreis. Wir stehen für eine lebenswerte Heimat und einen modernen leistungsfähigen Landkreis.

Unsere Schwerpunkte

Mansfeld-Südharz – demokratisch und weltoffen

Fremdenfeindlichkeit, rechtsradikales Gedankengut und rechtsradikale Organisationen haben keinen Platz in unserer Gemeinschaft. Gemeinsam mit Städten und Gemeinden sowie Vereinen und lokalen Bündnissen setzen wir uns für einen demokratischen, toleranten und weltoffenen Landkreis ein und treten rechten Bewegungen konsequent entgegen. Wir unterstützen Weltoffenheit, fördern das Kennenlernen fremder Kulturen und den interreligiösen Dialog. Viele Orte in unserem Landkreis haben schon gut funktionierende Partnerstädte mit lebendigem Austausch. Dies gilt es weiter auszubauen und zu unterstützen.

SPD konkret

- Unterstützung der Standortmarketing-Gesellschaft (SMG) bei der Suche nach neuen Partnerregionen im europäischen Ausland (z.B. Frankreich, England, Spanien)
- Förderung von Ausstellungen, Lesungen, Diskussionsveranstaltungen zu diesen Themenfeldern
- Erhalt der „Oase“ in Sangerhausen als internationale, zwanglose Begegnungsstätte
- Förderung der demokratischen Bildung
- Schaffung von mehr Transparenz in Kreistagssitzungen
- mehr Bürgerbeteiligung

Mansfeld-Südharz - kann mehr

Nach der allgemeinen Definition gilt unser Landkreis als „strukturschwache Region“, aber sind wir das wirklich? Wir liegen in der Mitte Deutschlands, haben kurze Wege in alle Himmelsrichtungen, eine sehr gute Autobahnanbindung, freie Kapazitäten für Gewerbe- und Industrieansiedlung und eine naturnahe lebenswerte Umgebung. Wir verfügen über günstigen Wohnraum und (noch!) eine gute Infrastruktur. Mit den industriellen Kernen in Eisleben, Hettstedt, Rottleberode und Röblingen sowie dem Biosphärenreservat Südharz haben wir weitere Pfunde, mit denen wir wuchern können. Der Klimawandel wird auch uns treffen, aber, glaubt man den Prognosen, weniger hart als andere Regionen in Europa. Unser Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen noch besser zu nutzen und die Rahmenbedingungen für unsere Region schon jetzt so zu gestalten, dass sie zukünftigen Bedürfnissen gerecht wird.

Ein zentraler Schwerpunkt wird dabei die **Gestaltung des Strukturwandels im Rahmen der Energiewende im mitteldeutschen Raum** sein. Wir bekennen uns nachdrücklich zur Zukunft der Braunkohle insbesondere in Hinblick auf die stoffliche Nutzung - eine verantwortliche Nutzung der vorhandenen Rohstoffpotenziale, die ökonomische und ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt. Die in Mitteldeutschland lagernde, hochwertige oft bitumenreiche Braunkohle ist zu wertvoll, um sie brach liegen zu lassen. Dieser heimische Rohstoff kann eine gute Grundlage zur Herstellung von wichtigen chemischen Basisprodukten, Treib- und Schmierstoffen, sowie Synthesegas sein. In diesem Zusammenhang werden wir uns für die Umsetzung von Maßnahmen der „Röblinger Erklärung“ den dauerhaften Erhalt des Industriestandortes ROMONTA Amsdorf einsetzen.

SPD konkret:

- wir stehen für den Erhalt und den Ausbau guter Arbeitsplätze, fairer Löhne und guter, familienfreundlicher Arbeitsbedingungen, Betriebsräte und Gewerkschaften sind für uns wichtige Partner, die kooperativ zu mehr Arbeitszufriedenheit beitragen können
- wir setzen uns für einen **Imagewandel unseres Landkreises** ein:
der unsere positiven Merkmale auch im Bund und innerhalb der EU besser darstellt, um gemeinsam mit allen Parteien und der SMG eine bundesweite Kampagne für den Zuzug in unsere Region zu starten,
der darüber hinaus gezielt auf junge Unternehmen ausgerichtet ist, die sich durch die Produktion von innovativen, nachhaltigen und ressourcenschonenden Produkten auszeichnen,
mit dem wir gemeinsam mit der SMG eine ansiedlungsfreudige Atmosphäre schaffen
- wir sorgen für schlanke, zeitnahe und kundenfreundliche Verwaltungsabläufe bei Anträgen und Genehmigungen und unterstützen damit die Arbeit der SMG im Rahmen der Wirtschaftsförderung, der Neuansiedlung von Unternehmen und der Verbesserung von gründerfreundlichen Rahmenbedingungen
- wir unterstützen bestehende Unternehmen bei ihrer wirtschaftlichen Entwicklung, auch im Hinblick auf umweltschonende Abläufe und ressourcensparende Mitteleinsätze

- Synergieeffekte schaffen und nutzen, durch verstärkte Kooperationen mit Unternehmensnetzwerken, wissenschaftlichen Institutionen und Hochschulen in Sachsen-Anhalt
- Schaffung von neuen Personalstellen in der SMG für Wirtschaftsförderung und Zuzug

Mansfeld-Südharz – Touristen herzlich willkommen

Tourismus ist ein zunehmend wichtiger Wirtschaftsfaktor für unseren Landkreis. Hier sind nicht ständig neue Konzepte oder sporadischer Aktionismus gefragt, sondern es steht die **zielstrebige Umsetzung des Tourismuskonzeptes** und eine **Qualitätsoffensive der Leistungsanbieter** im gesamten Landkreis nach dem Vorbild „Südharz-Kyffhäuser“ auf der Tagesordnung. Unsere Region ist nicht nur geschichtlich und kulturell attraktiv, sondern auch interessant für junge Familien die ihren Kindern Flora und Fauna, Ökologie und Umweltschutz, sowie Wald und Landwirtschaft nahebringen wollen. Außerdem eignet sich unsere Region für Wanderer, Rad- und Motorradfahrer sowie für naturnahen Aktivtourismus. Hier sehen wir große Potenziale, die es noch besser zu heben gilt.

SPD konkret:

- noch stärkeres Engagement bei kulturellen Großereignissen, zentrale Thema der nächsten Wahlperiode soll „Luthers Land und Müntzers Heimat“ sein
- bessere Vernetzung mit anderen Tourismusverbänden und noch bessere Vermarktung der zahlreichen touristischen Stärken national und international
- verstärkte Kooperation mit dem Land bei zentralen Themen wie Straße der Romantik, Mittelalter, Gartenträume, Reformation sowie Bauhaus als UNESCO-Weltkulturerbe
- Anerkennung des Biosphärenreservates Karstlandschaft-Südharz durch die UNESCO
- Schaffung einer touristenfreundlichen Atmosphäre in unserem Landkreis – bessere Kundenorientierung bei den Leistungsanbietern und in der Verwaltung z.B. bei der Schaffung von neuen Übernachtungsmöglichkeiten oder neuen touristischen Angeboten
- Ausbau des Radwandernetzwerks und naturnaher Erlebnispfade
- Erhalt und Ausbau von attraktiven Freizeitmöglichkeiten (Badeseen, Schwimmbädern, Theater und Erlebnisangeboten wie z.B. das ErlebnisZentrum Bergbau Röhrigschacht Wettelrode oder die Höhle Heimkehle

Mansfeld-Südharz – gute Arbeit, gutes Leben

Der Bedarf an Fachkräften in unserem Landkreis ist mittelfristig nur durch den Zuzug junger, gut qualifizierter Arbeitskräfte zu decken, aber auch lokal bestehende Potenziale müssen noch besser genutzt und einbezogen werden. Wir haben bundesweit mit die höchste Schulabbrecherquote. Das wollen wir ändern.

Junge Menschen sind mehr als ökonomisch verwertbares Humankapital. Wir wollen, dass sie gern in unserem Landkreis leben, gute soziale Rahmenbedingungen bekommen und sich aktiv an der Gestaltung des Zusammenlebens beteiligen. Dazu gehört aber auch, dass sie schon frühzeitig die Möglichkeit erhalten, die Welt und andere Kulturen kennenzulernen, neue Anreize für einen guten Schulabschluss, neue Perspektiven und gute berufliche Anschlussbedingungen erhalten.

SPD konkret:

- Öffentlichen Personen- und Nahverkehr langfristig kostenfrei machen für Schülerinnen und Schüler, studierende und Auszubildende, „Jugendtaxi“ an Wochenenden
- auskömmlicher Fahrtkostenzuschuss bei BaFög-Empfängern, die überregional eine Ausbildung absolvieren
- Prüfung von Möglichkeiten zum Aufbau einer neuen Hochschule in Sangerhausen mit den Schwerpunkten Gesundheitsmanagement, Tourismus- und Eventmanagement, soziale Arbeit und Wirtschaftspsychologie, um jungen Menschen weite Wege zu ersparen, regionale Perspektiven zu ermöglichen und Wissen in der Region zu halten

Der Arbeitsmarkt in unserem Landkreis hat in den letzten fünf Jahren eine positive Entwicklung genommen. Die Arbeitslosigkeit konnte reduziert werden und viele Bürgerinnen und Bürger haben gute Chancen eine Arbeit in der Region zu finden. Doch ist im landesweiten Vergleich die manifestierte Langzeitarbeitslosigkeit im Landkreis überdurchschnittlich hoch. Wir werden daher insbesondere das Anfang 2019 aufgelegte Bundesprogramm zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit nutzen, um Langzeitarbeitslose nachhaltig in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. **Die strategische Zusammenarbeit im Rahmen des Regionalen Arbeitskreises für die Arbeitsmarktförderung (RAK) werden wir weiter intensivieren**, um verstärkt Maßnahmen zur besseren Betreuung und Qualifizierung von Arbeitslosen in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit zu realisieren.

Mansfeld-Südharz – ohne Straßen läuft nichts

Durch die A38, und die verschiedenen Ortsumgehungen hat sich die infrastrukturelle Anbindung unseres Landkreises verbessert. Doch vor allem auf lokaler Ebene gibt es noch immer viel zu tun. Wo erforderlich wird sich der Landkreis in die Planung und den Bau von Zubringern und Ortsumgehungen stärker als bisher einbringen. Auch die Behebung des Flickenteppichs auf vielen Straßen hat für uns Priorität. Gute Straßen sind einer der Voraussetzungen für die Lebensqualität im ländlichen Raum und für eine funktionierende Wirtschaft.

SPD konkret:

- B180 alt Ortsumgehung Siersleben
- B180 Verlängerung von Walbeck zur B6 (Ortsumgehung Quenstedt)
- B85 Ortsumgehung Berga, Anbindung BAB A38
- B80 Ortsumgehung Aseleben/L176
- B180 I2 Industriegebiet Großgörrner/Entlastung der Ortslage

Mansfeld-Südharz – Acker & Wald

Land- und Forstwirtschaft sind in unserem Landkreis wichtige Wirtschaftszweige, die in allen Betriebsformen effizient und nachhaltig betrieben werden müssen. Auch die Schutz- Nutz- und Erholungsfunktion sowie der Arbeitsplatz Wald sollten für die zuständigen Verantwortlichen im Landkreis Leitfaden für Ihr Handeln sein. Auf den Feldern unseres Landkreises wollen wir die ökologische Pflanzenproduktion weiter ausbauen. Wir sehen in der ungezügelten Massentierhaltung keine Zukunft und wollen die artgerechte Tierhaltung fördern. Ebenso gilt es, die in Mansfeld-Südharz lokal angebauten Erzeugnisse besser regional zu vermarkten.

SPD konkret:

- Stärkung der heimischen Ernährungswirtschaft und Förderung neuer Ansiedlungen, auch in der Holzverarbeitenden Industrie
- Reduzierung der Bearbeitung der Wälder mit schwerer Technik
- Erhaltung und Entwicklung von Lebensräumen für die natürliche Flora und Fauna,
- nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder im Landkreis nach der über 650 Jahre alten Praxis im Siebengemeindewald?
- serviceorientierte und bürgerfreundliche Ausrichtung der Arbeit der unteren Forstbehörde
- Förderung des Transformationsprozesses zu mehr nachhaltiger Landwirtschaft
- Förderung regionaler Absatzmärkte für regionale Produkte (Stichwort: Bauernmärkte) und der besseren Vernetzung regionaler Anbieter
- Förderung moderner Robotertechnik beim Feldeinsatz für den Erhalt der Biodiversität und zur Reduktion von Bioziden

Die Interessenvertretungen im Agrarbereich sind die landwirtschaftlichen Berufsverbände. Wir werden den engen Kontakt zu den Bauernverbänden, aber auch zur Biosphärenreservatsverwaltung suchen, um die Entwicklung in den ländlichen Räumen gemeinsam zu gestalten. Im neuen Kreistag werden wir die **Bildung eines eigenständigen Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft sowie Belange des Fischereiwesens** anstreben.

Mansfeld-Südharz - gute Bildung in guten Schulen

Für Kinder und Jugendliche die Voraussetzung für eine erfolgreiche Bildung zu schaffen, ist eine der Kernaufgaben des Landkreises. In der letzten Wahlperiode wurden Schulen aller Bildungsformen saniert. Dafür wurden in den Schulen mehr als 16 Mio. € aus Mitteln der EU, des Landes Sachsen-Anhalt und des Landkreises investiert.

Strukturqualität

Wir werden die hochwertige Sanierung und Modernisierung der bestehenden Sekundarschulen, Gymnasien und Sonderschulen konsequent fortsetzen. Die Schüler sollen sich bestmöglich auf die zukünftigen Anforderungen in einer sich wandelnden Berufswelt und Gesellschaft vorbereiten können.

SPD konkret:

- Generalsanierung der Sekundarschule "Heinrich Heine" Sangerhausen
- Grundsaniierung und Umbau der der Förderschule in Eisleben, einschließlich der Sporthalle
- Ergänzungsbau am Gymnasium Hettstedt

Prozessqualität

Durch unsere Initiative konnte am Standort Sangerhausen ein Fachgymnasium etabliert werden. Hier können junge Menschen ihr Fachabitur mit den Schwerpunktbereichen „Ingenieurwissenschaft“ sowie „Gesundheit und Soziales“ ablegen. Unser Ziel ist es, die Ausbildung an diesem Fachgymnasium um den Bereich „Erzieher“ zu erweitern. In naher Zukunft brauchen wir für die Kindergärten und Schulen qualifizierte Erzieher. Damit beugen wir einem altersbedingten Personalproblem vor und garantieren hochqualifizierte frühkindliche Bildung sowie gute Hortbetreuung und pädagogische Mitarbeit an den Schulen.

Aufgrund zurückgehender Schülerzahlen und der finanziellen Situationen der Kommunen und des Kreises wurden die Anzahl der Schulen reduziert. Wir wollen nicht, dass Schülerinnen und Schüler unnötig lange Schulwege haben. Wir werden zuverlässigen Schülerverkehr und verlässliche Öffnungszeiten gewährleisten. Wir unterstützen alle Schulformen, die durch eine optimale Klassenstruktur (sowohl in der Schülerzahl und der Zusammensetzung) beste Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen zu haben.

SPD konkret:

- Einführung und Weiterentwicklung von schulischen Ganztagsangeboten
- Unterstützung der Grundschulen bei der Gestaltung eines Schulgartens und der Durchführung des Lernfeldes „Schulgarten“ sowie bei der Gestaltung von Biotopen und der Durchführung eines naturnahen Unterrichts sowie
- die Einrichtung von Werkräumen und dem damit verbundenen Lernfeldern
- Lernfeld „praktische Arbeit“ für alle Schulformen ab der Klasse 5
- Förderung beruflicher Weiterbildung für Lehrkräfte
- schnellstmögliche Nachbesetzung freier Lehrkraftstellen durch gezielte Akquise an Hochschulen
- festangestellte Sozialarbeiter im Öffentlichen Dienst, entsprechen der Schülerzahl und in Brennpunktschulen
- enge Kooperation mit dem Kreisschülerrat zur Ermittlung der Bedarfe
- Förderung von Schulpartnerschaften mit dem europäischen Ausland (England, Frankreich, Spanien, skandinavische Länder)
- Förderung des Schüleraustauschs mit dem europäischen Ausland in der 7. und der 10. Klasse
- Förderung bezahlter Ferienjobs in heimischen Unternehmen (z.B. Aufbau einer Angebotsplattform)

Die im Schulgesetz gegebene Möglichkeit einer gemeinsamen Beschulung von Gymnasial- und Sekundarschülern an einem Schulstandort gilt es aktiv zu fördern. Wenn sich eine Schule in ihrem pädagogischen Konzept zu einer Gemeinschaftsschule entwickeln möchte, erhalten sie unsere volle Unterstützung.

Trotz guter Rahmenbedingungen gibt es Schüler, die Probleme bei der Erfüllung der schulischen Anforderungen haben. Es verlassen noch zu viele Schüler die Schulen ohne Abschluss. Die Erfahrung zeigt: Der Einsatz von Schulsozialarbeitern und pädagogischen Mitarbeiter hat sich sehr bewährt. Wir werden uns daher dafür einsetzen, dass die im Schulgesetz verankerte Sozialarbeiter und pädagogischen Mitarbeiter in der notwendigen Anzahl an den Schulen tätig sind.

Zur besseren schulischen und gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sollen die Schulen nicht allein gelassen werden. Hier werden wir gemeinsam mit allen Elternvertretungen, Pädagogen, Bildungsträgern und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe ein Konzept erarbeiten, um die Integration zu ermöglichen. Die Inklusion ist für uns eine große Herausforderung. Damit sie gelingt, sind bauliche, organisatorische und personelle Voraussetzungen notwendig. Für die personellen und organisatorischen Voraussetzungen ist das Land zuständig. Wir werden sicherstellen, die baulichen und infrastrukturellen Voraussetzungen realisiert werden.

Mansfeld-Südharz - Gesundheit und Soziales

Viele Menschen in unserem Landkreis haben zunehmend Schwierigkeiten einen Arzt in ihrer Nähe zu finden, oder sie sind mit langen Wartezeiten konfrontiert. Gemeinsam mit den Städten und Gemeinden werden wir Projekte realisieren, um die sich abzeichnenden altersbedingten Lücken in der ärztlichen Versorgung zu kompensieren sowie die Ansiedlung von Haus- und Fachärzten zu fördern. Dafür sollen z.B. geeignete Räumlichkeiten und gemeinsam mit den regionalen Kreditinstituten zinsgünstige Kredite für die erforderlichen Investitionen in die Praxen zu Verfügung gestellt werden.

In Zusammenarbeit mit den Helioskliniken im Landkreis wollen wir es ermöglichen, die Potenziale der regionalen Kliniken effizienter zu nutzen, um die fachärztliche Behandlungsmöglichkeiten zu erweitern bzw. zu erschließen. Wir werden Selbsthilfeinitiativen anders als bisher stärker unterstützen. Den in vielen verschiedenen Gruppen und Initiativen vorhandenen Sachverstand gilt es zu nutzen, damit ein durch Vertrauen geprägtes Arbeiten zukünftig möglich ist.

SPD konkret:

- Schaffung einer ansiedlungsfreundlichen Atmosphäre für neue Landärzte
- in Kooperation mit der SMG frühzeitige Werbung für unseren Landkreis an den Universitäten Magdeburg und Halle
- Stärkung von Selbsthilfeinitiativen
- Schaffung von Pflegestützpunkten
- Reaktivierung der Pflegekonferenzen für ein besseres Übergangsmanagement und bessere Kooperation zwischen den Pflegeanbietern (Krankenhäusern, Heimen, amb. Dienste)
- auf Landesebene setzen wir uns für verbindliche Tarifverträge, gute Bezahlung und faire Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte ein

Mansfeld-Südharz - lebenswerte Heimat für Alt und Jung

Der demografische Wandel stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Diese gilt es zu meistern, um Menschen aller Altersgruppen ein erfülltes Leben in unserem Landkreis zu ermöglichen. Wir, die Sozialdemokraten des Landkreises, wollen daher die Interessen der Älteren innerhalb und außerhalb der SPD vertreten und das Engagement der Älteren unterstützen. Wir streben eine solidarische Gesellschaft an, in der sich Jung und Alt gegenseitig für eine faire und gerechte Welt unterstützen. Hierzu nutzen wir insbesondere das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, die sich als ältere Generation bei der Gestaltung der Zukunft unseres Landkreises mit ihren wertvollen Erfahrungen einbringen.

SPD konkret:

- barrierefreies und bezahlbares Wohnen
- enge Kooperation mit dem Kreissenorenbeirat zur Ermittlung der Bedarfe
- lebendige Dörfer (kostenfreie Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser für Seniorengruppen und Jugendprojekte)
- eine gut ausgebaute Infrastruktur in Stadt und Land für Gesundheit und Pflege
- einen verbesserten und weiter ausgebauten Öffentlichen Personen- und Nahverkehr (ÖPNV), sowie perspektivisch einen Bäderbusshuttle in den Sommerferien (kostenfrei für Schüler und Touristen)
- Prüfung von Möglichkeiten für ein „Multitaxi“ - je ein Fahrzeug (ggf. E-Mobil?) für Hettstedt, Sangerhausen, Allstedt und Roßla, welches sowohl für Seniorenfahrten (tagsüber), als auch für den „Shuttle“ von Jugendlichen (abends/am Wochenende) von und zu Events genutzt werden kann

All das sind sozialdemokratische Werte, die nicht aus dem Fokus geraten dürfen, um allen Bürgerinnen und Bürgern ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erhalten. Dafür setzen wir uns – in breiten Bündnissen vor allem mit Jugend-, Senioren- und Behindertenverbänden, in enger Kooperation mit Wohlfahrtsverbänden aber auch Wohnungsunternehmen sowie mit weiteren Initiativen – ein.

Mansfeld-Südharz – der Jugend eine Stimme

Durch den demografischen Wandel ist in den nächsten Jahren mit einer Abnahme des Anteils der Kinder- und Jugendlichen zu rechnen. Die Zukunftssicherung gewinnt daher eine bisher nie dagewesene Bedeutung. Im ländlichen Raum ist die Situation besonders dramatisch.

Vor diesem Hintergrund ist die **Kinder- und Jugendarbeit** neben der Erziehung im Elternhaus, der Bildung, dem Kindergarten, der Schule und der beruflichen Ausbildung **ein wichtiger ergänzender Bereich**. Sie soll zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen beitragen. Darüber hinaus sollen junge Menschen zu gesellschaftlicher Mitverantwortung, zu sozialem Engagement und Selbstbestimmung angeregt werden.

SPD konkret:

- enge Kooperation mit dem Schülerrat zur Ermittlung der Bedarfe
- Fortführung des Projekts „Jugendkreistag“ und Erweiterung der Teilnahme auf Sekundarschulen
- Förderung von Projekten zur politischen Bildung zu Themen wie Demokratie & Mitbestimmung
- Sicherung und Erweiterung von Jugendeinrichtungen
- Unterstützung der Städte und Gemeinden, sowie von freien Trägern bei der Gründung und im laufenden Betrieb von Jugendeinrichtungen

- Unterstützung und Förderung von selbstverwalteten Jugendräumen (z.B. in Dorfgemeinschaftshäusern)
- Unterstützung von Gemeinden und Fördervereinen, für den Erhalt und den Ausbau des Angebots lokaler Freibäder
- gute Angebote an sozialpädagogische Hilfen, die dem Ausgleich sozialer Benachteiligung oder der Überwindung individueller Beeinträchtigungen dienen

Alle **Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertagesstätten leisten vorbildliche Arbeit**. Durch den steigenden Anforderungsdruck und wachsenden altersbedingten Personalmangel wird künftig eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung schwierig abzusichern sein. Hier besteht schon heute Handlungsbedarf. Um die gute Qualität an Bildung, Betreuung und Erziehung auch weiterhin sicherstellen zu können, bedarf es ausreichend qualifizierten pädagogischen Fachkräften in allen Kitas. Deshalb fordern wir ein „**Personalsicherungskonzept für den Kita-Bereich**“, dass in enger Kooperation zwischen Landkreis, Kommunen und freien Trägern arbeiten sollte. Nur enge Kooperationen zwischen Kommunen und gemeinsame Personalpools können in Zukunft das Fachkräfteproblem abmildern.

Zudem sollten die bestehenden Angebote der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie des Bildungs- und Gesundheitssystems noch besser genutzt und miteinander vernetzt werden. Ausgewählte Kindertagesstätten als zentrale Orte der frühkindlichen Erziehung und Bildung sollen zu Familien- und Kinderzentren mit breiten integrativen Angeboten entwickelt werden.

Wir unterstützen die Gründung Kindergärten und Schulen unabhängig von der Trägerform, um eine möglichst wohnortnahe Kinderbetreuung zu ermöglichen und Eltern weite Fahrtwege zu ersparen.

Die Eltern müssen bei den Kita-Gebühren weiter entlastet werden.

Mansfeld-Südharz – lebendige Kultur, lebendiges Vereinsleben

Der Landkreis Mansfeld-Südharz verfügt über eine bunte und vielfältige Vereins- und Kulturlandschaft. Die Vereine tragen durch ihr Engagement zu Lebensqualität, Heimatgefühl und Bildung der Einwohner bei. Ohne sie gäbe es kein lebendiges Gemeindeleben. Mit Unterstützung der Sozialdemokraten wird der Landkreis diese, für seine Identität unverzichtbare Arbeit, noch stärker als bisher begleiten, anerkennen und fördern. Im letzten Jahr konnte durch gemeinsame Anstrengung von Kreistag, Kreisverwaltung und Landtagsabgeordneten die Existenz unseres Theaters in der Lutherstadt Eisleben gesichert werden. Das vielfältige Angebot ist ein zentrales Element des kulturellen Lebens, das es zu erhalten und weiter auszubauen gilt. Im Mittelpunkt unserer Arbeit wird die Umsetzung des Kulturkonzeptes des Landkreises stehen.

SPD konkret:

- Theater in Eisleben als kulturelles Zentrum etablieren
- weiterer Sanierung des Novalis-Museum Schloss Oberwiederstedt und Erhalt der Forschungsstätte für Frühromantik,
- Sanierung des Gottfried-August-Bürger-Museum Molmerswende und Unterstützung des Förderverein Gottfried-August-Bürger Molmerswende e.V.
- Burg und Schloss Allstedt als wichtiges Zentrum der Reformation
- Ausbau und Stabilisierung des Erlebniswelt Museen e.V. unter Mitwirkung des Landkreises

Die vielfältigen Angebote der **Volkshochschule und der Kreismusikschulen** sind eine **Erfolgsgeschichte**. Wir werden diese fortführen und ihre Finanzierung weiterhin absichern.

Mansfeld-Südharz – immer sportlich

Der organisierte Sport leistet maßgebliche Beiträge zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises Mansfeld-Südharz. Er bietet Gelegenheit für partnerschaftliches und demokratisches Handeln und vermittelt ethische Werte wie Fairness und Toleranz. Zudem ist Sport unverzichtbarer Bestandteil zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit. Die Sportpolitik des Landkreises muss weiterhin darauf ausgerichtet werden, Rahmenbedingungen zu schaffen, die sowohl die Entwicklung des Breiten-, Gesundheits-, Behinderten- und Rehabilitationssports, und im besonderen Fall auch des Leistungssports, zu unterstützen. Diese Rahmenbedingungen schließen auch die Erhaltung und Verbesserung der erforderlichen Infrastruktur (Sportstätten) sowie deren Nutzung ein. Gemeinsam mit dem Kreissportbund besteht eine wichtige Aufgabe des Landkreises auch in der Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen den Sportvereinen und dem Schulsport, insbesondere bei der Sichtung und Findung von Talenten. Unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung müssen die Sportvereine unserer Region dabei unterstützt werden sich zukunftsfähig auszurichten, um weiterhin eine entsprechende Vielfalt anbieten zu können. Durch eine Verzahnung mit der touristischen Entwicklung in unserem Landkreis, sehen wir hier noch viel Entwicklungspotenzial

SPD konkret:

- Erhalt und Ausbau von Sportstätten und des Radwegenetzes (Stichwort: Synergieeffekt)
- Entwicklung und Förderung neuer Angebote für Jung & Alt (öffentliche Schachbretter, Boulebahnen, Tischtennisplatten)
- Entwicklung naturnaher Sportpfade in Kooperation mit dem Biosphärenreservat und der Forstwirtschaft

Mansfeld-Südharz – aber sicher!

Auch wenn die Zahl der Straftaten in unserem Landkreis zurückgegangen ist, ist unsere Polizei der Garant für die öffentliche Sicherheit und die Verfolgung von Straftaten. Auch die Frauen und Männer der ehrenamtlich tätigen Feuerwehren leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit und das Gemeinwohl in unserem Landkreis. Das öffentliche Leben vieler Gemeinden wird durch die Tätigkeit der Feuerwehren positiv geprägt. Dieses vielseitige Engagement gilt es weiterhin zu fördern. Die Städte und Gemeinden sind durch das Brandschutzgesetz verpflichtet, eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und mit den erforderlichen baulichen Anlagen auszustatten. Der Landkreis soll sie für die Aufgaben des übergemeindlichen abwehrenden Brandschutzes unterstützen, indem er Mehraufwendungen hierfür ausgleicht und die Anschaffung gemeinsam genutzter Technik fördert. Möglichen Gefahren durch den Klimawandel wollen wir frühzeitig durch einen präventiven „Runden Tisch“ mit Feuerwehr, Land- und Forstbetrieben, Gemeinderäten und Ortsbürgermeistern begegnen.

SPD konkret:

- notwendige Investitionen in die Feuerwehrzentrale voranbringen, um den leistungsfähigen Servicebetrieb zu gewährleisten, die Ausbildung auf Kreisebene zu qualifizieren um damit alle Feuerwehren im Landkreis zu entlasten
- Förderung von gemischtgeschlechtlichen Wehren
- freier Eintritt für Mitglieder der Feuerwehren, ihren Lebenspartnern und Kindern in öffentliche Schwimmbäder und kulturelle Einrichtungen
- möglichen Auswirkungen des Klimawandels (z.B. Starkregen, Windereignissen) rechtzeitig entgegenzutreten

Mansfeld-Südharz – ohne Moos nix los!

Stabile Kreisfinanzen sowie eine seriöse Anlage- und Ausgabepolitik der Mittel des Zukunftsfonds sind ein Kernanliegen der SPD, für die wir – gemeinsam mit anderen Fraktionen – in der vergangenen Periode des Kreistages gearbeitet haben, für die wir auch in Zukunft stehen. Angesichts der immer noch nicht ausreichenden finanziellen Ausstattung sind strukturelle Veränderungen und die weitere Konzentration auf für die Bürger wichtige Themenfelder unabdingbar. Den Haushaltsausgleich jedoch ausschließlich über steigende Belastungen der Städte und Gemeinden unseres Kreises herbeizuführen, lehnen wir ab. Kommunale Solidarität, respektvoller Dialog, echte Arbeitsteilung und Kooperation sind unser Ansatz, den wir praktizieren werden.

Die Erträge des Zukunftsfonds werden wir künftig dafür nutzen, um in einem offenen und transparenten Verfahren die tatsächlichen Zukunftsaufgaben des Landkreises anzugehen.

Trotz Haushaltskonsolidierung fordern wir, dass ein „Schonvolumen“ von 4% in den Gemeindehaushalten verbleibt, um diese Mittel für freiwillige Aufgaben, im Rahmen ihrer Selbstverwaltung einsetzen zu können. Bei der Berechnung der Kreisumlage ist das zu berücksichtigen.

Mansfeld-Südharz - kundenfreundlich & digital

Eine effiziente, kundenfreundliche und kooperierende Verwaltung ist ein hochwertiger Dienstleister und nicht nur für Bürgerinnen und Bürger eine unschätzbare Hilfe, sondern auch für Unternehmen ein echter Standort- und damit auch Wettbewerbsfaktor. Schlanke Verwaltungswege, kundenfreundliche Öffnungszeiten, direkten Ansprechpartnern in Kreis- und Gemeindeverwaltungen nutzen den Unternehmen, sichert Investitionen sowie Arbeitsplätze und stärkt die Partnerschaft von Politik und Wirtschaft. Immer mehr junge Menschen nutzen das Internet, immer mehr ältere Menschen scheuen die oft weiten Wege. Daraus ergeben sich für uns zentrale Herausforderungen.

SPD konkret:

- Flächendeckend schnelles Internet in allen Teilregionen des Landkreises – ausfallssicher und bezahlbar
- Ausbau und Verbesserung von digitalen Verwaltungsangeboten auf dem Internetportal des Landkreises, mit Fokus auf Nutzerfreundlichkeit
- Verbesserung der Kommunikation und Information zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerinnen und Bürgern
- Förderung der Ausstattung mit Sachmitteln in der Kreisverwaltung durch nachwachsende Rohstoffe (= Stärkung der heimischen Holzwirtschaft)
- Förderung von Fort- und Weiterbildungen für Verwaltungsmitarbeiter zu Themen wie Kommunikation und Kundenorientierung
- „Mobile Verwaltung“ - damit die Kreisverwaltung Mansfeld-Südharz auch über die Kreisstadt hinaus erreichbar ist, wollen wir, in Kooperation mit den Kommunen und ggf. den Banken, prüfen, ob der Einsatz von mobilen Verwaltungsmitarbeitern in den Ortsteilen, zur Unterstützung und Erledigung von Verwaltungsangelegenheiten älterer Bürgerinnen und Bürger sinnvoll ist